

## **1535 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP**

# **Bericht des Finanzausschusses**

### **über den Antrag 800/A(E) der Abgeordneten Dr. Alexander Van der Bellen und Genossen betreffend Vorlage eines Berichtes über erfolgte Budgetausgliederungen**

Der gegenständliche, am 28. Mai 1998 eingebrachte Entschließungsantrag ist wie folgt begründet:

Die zahlreichen Budgetausgliederungen der letzten Jahre haben dazu geführt, daß die finanziellen und budgetären Auswirkungen intransparent und kaum mehr nachvollziehbar sind und budgetäre Kontrollmöglichkeiten fehlen. So ist zu befürchten, daß die Autobahn- und Schnellstraßenfinanzierungs AG und die Schieneninfrastrukturgesellschaft die von der EU vorgeschriebene 50prozentige Eigenfinanzierung nicht erreichen. Bei den anderen halbstaatlichen Unternehmen, wie ÖBB, Post- und Telekom sowie ihrer Beteiligungsverwaltung PTBG und der Industrieholding ÖIAG, ist völlig unklar, wie die Refinanzierung ihrer insgesamt mehrere hundert Milliarden Schilling Schulden erfolgen soll.

Um budgetäre Transparenz über die genannten Budgetausgliederungen zu erhalten, stellen die unterfertigten Abgeordneten daher diesen Entschließungsantrag.

Der Finanzausschuß hat den gegenständlichen Antrag erstmals in seiner Sitzung am 18. November und sodann am 2. Dezember 1998 in Verhandlung genommen.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dr. Alexander **Van der Bellen**, Mag. Helmut **Peter**, Dipl.-Kfm. Dr. Günter **Stummvoll**, Hermann **Böhacker**, Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch** und Mag. Reinhard **Firlinger** sowie der Bundesminister für Finanzen Rudolf **Edlinger**.

Bei der Abstimmung fand der Antrag 800/A(E) nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanzausschuß somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1998 12 02

**Marianne Hagenhofer**

Berichterstatterin

**Dr. Ewald Nowotny**

Obmann